

Hohlweg-Fahrradtour im Westerwald

Rundfahrt von Altenkirchen nach Altenkirchen über Almersbach-Schöneberg-Neitersen (Wied-Scala)- Stürzelbach-Fluterschen-Oberwambach-Amteroth-Bismarckturm

(Genaue Beschreibung der Tour 4: <http://www.vg-altenkirchen.de/index.php?id=264> 19 km)

(Weglänge mit den Umwegen ca. 20 km)

Fahrrad-Tour Nr.4 mit 14 Hohlwegen

Die von der Verbandsgemeinde Altenkirchen ausgeschilderte Fahrradtour Nr. 4 führt durch die 4 Hohlwege Nr. 1, 3, 5 und 11. Mit kleinen Umwegen sind insgesamt **14 Hohlwege** zu entdecken.¹



In der Verbandsgemeinde Altenkirchen gibt es ca. 25 gut erhaltene und ca. 25 gut erkennbare Hohlwege. (Siehe dazu: <http://www.fleischer-ameroth.de/resources/Hohlwege+im+Westerwald.pdf>)



Wer die Rundtour in Altenkirchen (Koblenzer Straße/Heimstraße) beginnt, findet auf dem Weg bis Neitersen keinen Hohlweg. Der erste wird in Neitersen - direkt hinter dem Kino "Wied-Scala" - durchfahren.



Nach der Fahrt durch den Staatsforst Altenkirchen und dem Überqueren der Koblenzer Straße (= Langguck) erreicht man Stürzelbach. Abweichend von der Fahrrad-Tour Nr.4 wird direkt hinter dem Ortseingangsschild nach rechts eingebogen. Ca.200 m weiter (vor dem Parkplatz der Grillhütte), geht es links in einen Wirtschaftsweg. Nach weiteren 200 m befindet man sich mitten in einem Hohlweg "Gartenstraße". Über die Talstraße und Fürstenbergstraße erreicht man die Feldstraße nach Mahlert und fährt weiter nach Fluterschen.



Kurz vor dem Erreichen der Koblenzer Straße fahren wir durch den Hohlweg Nr.(3). Die Koblenzer Straße wird hier überquert. Nach ca. 100 m auf der Straße "Zum Allen". fahren wir links in den "Eichenweg".



Am Ende des "Eichenwegs" führt ein Hohlweg rechts ins Tal. Den Hohlweg Nr.(4) sieht man in der Verlängerung des "Eichenweges". Beim Blick zurück sind einige knorrige Bäume zu entdecken. Ob die "gebückten" Hainbuchen einst Teil eines "Gebücks" gewesen sein können? – Von hier geht es wieder zurück zur Koblenzer Straße.



Alte Hainbuchen am Rande von 2 Hohlwegen



An der Bushaltestelle (an der Koblenzer Straße) rechts in die Brunnenstraße einbiegen und ganz durchfahren bis zur "Steimeler Straße". Dort rechts abbiegen und nach wenigen Metern sieht man wieder 2 Hohlwege. Wir biegen in den linken Hohlweg ein und fahren durch ihn in Richtung Oberwambach. Oberhalb des Aussiedlerhofes Schäfer steht das Schutzhüttchen "Zur schönen Aussicht". Eine kurze Rast ist zu empfehlen!

Die **Oberwambacher** Hohlwege Nr.6-10 sollte man sich nicht entgehen lassen und einen kleinen Umweg um den Ort fahren. An den äußerst spärlichen Resten des Hohlwegs Nr. (6) biegt die Hauptstraße nach rechts ab.



Rundfahrt um Oberwambach

Laut einer Topografischen Karte aus dem Jahr 1847 gab es in Oberwambach auch hier einen Hohlweg. Dieser Hohlweg (**6a+b**) ist wegen umfangreicher Baumaßnahmen und Aufschüttungen nur noch zu erahnen. Ältere Oberwambacher Bürger können sich noch an diesen Hohlweg erinnern (um 1960 verfüllt).

Von hier aus fahren wir die "Hauptstraße" weiter bis zur 2. Abbiegung nach rechts (Ri. Tischlerei E. Schepers).



Im Unterdorf, jenseits des Wambaches, beginnt ein eindrucksvoller Hohlweg Nr. (**7**), dessen Fahrbahn asphaltiert worden ist. Er führte einst nach Neitzert. - Am oberen Ende des Hohlwegs biegen wir links in den Wirtschaftsweg ein und genießen den Blick auf Oberwambach bis wir nach knapp 500 m die "Rodenbacher Straße" erreichen.



Wir fahren bis zum Ortsrand hinunter und erreichen rechts die "Lautzelter Straße". Die Kreisstraße aus Richtung Lautzert zwingt sich nach wenigen Metern durch den Hohlweg Nr. (**8**).



Wir fahren zurück in Richtung Dorf und biegen nach dem Bach rechts in die Straße "Im Heldengarten". Wo der "Heldengarten" zum zweiten Mal links abbiegt, sehen wir rechts den Hohlweg Nr. (**9**).

Wir fahren links den "Heldengarten" weiter und stoßen auf die "Schulstraße".



Die "Schulstraße" war einst ein Hohlweg aus Richtung Amteroth. Auf der rechten Seite der Straße ist eine Böschung des Hohlwegs noch gut erhalten geblieben. Die gegenüberliegende Böschung litt stark unter den verschiedenen Baumaßnahmen. - Wir fahren auf der "Schulstraße" in Richtung Amteroth.



Die Kreisstraße aus Richtung Oberwambach mündet in Amteroth in einen Hohlweg. Hier sollte man die steilen Hauszufahrten auf beiden Seiten des Hohlwegs beachten.

Weiter im Ort machen wir noch einen Abstecher zum "Dorfplatz". (1. Straße rechts "Auf der alten Bitz" abbiegen – ca. 150 m fahren)



Am Amterother Dorfplatz beginnt hinter der Dreschhalle die Straße "Hohlweg", Nr. (12).

Für die Weiterfahrt fahren wir nicht wieder "Auf der alten Bitz", sondern nehmen die Straße unterhalb des Postkastens und kommen wieder auf Kreisstraße ("Hauptstraße").

Kurz hinter dem Bach, dem Almersbach, biegen wir nach links und fahren ein Stück parallel zum Bach bis zur großen Buche.

Rechts neben der Buche muss nun die letzte Steigung der Rundfahrt genommen werden.



Der Höhenweg führt zum Bismarckturm. Hier hat man einen Blick zum Beulskopf. Links vor einer Tannenschonung steht die "Bürgermeisterbank". Wenige Meter links davon beginnt der Hohlweg Nr. (13), der durch die Nutzung mit Fahrzeugen entstanden war.

Parallel dazu ist rechts im Wäldchen eine zweite Fahrrinne zu erkennen.



Nicht weit davon entfernt kann man links von der Bismarckturm-Straße verschiedene alte Fahrinnen (Nr. 14) entdecken.

Einst herrschte hier oben reger Fuhrbetrieb, denn hier verlief bis etwa um das Jahr 1800 die Straße von Altenkirchen in Richtung Frankfurt.

Zurück nach Altenkirchen

Vor dem Bismarckturm wird rechts eingebogen und man erreicht bald wieder den Ausgangspunkt

¹¹ Die Karte wurde der Homepage der Verbandsgemeinde Altenkirchen <http://www.vg-altenkirchen.de/index.php?id=264> als Karte der **Fahrrad-Tour 4** entnommen und mit den Nummern der Hohlwege ergänzt (Topographischer Kartenausschnitt "Geobasisdaten TK 25 Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz 28.11.2003).